

# THE EXPAT EXPO | IMMIGRANT INVASION

*A Showcase of Wahlberliner*

MO 30. Mai – SO 5. Juni 2016

Das jährlich stattfindende Festival präsentiert **seit 2013 ausgewählte Arbeiten** aus der so vielfältigen, aber in großen Teilen noch unentdeckten internationalen freien Szene Berlins mit Arbeitssprache Englisch. **Sechs Festivalabende** zeigen einen Querschnitt dieser Szene über alle Sprachbarrieren und Genre Grenzen hinweg. Der Sonntag ist als **Nachwuchsplattform ExpLORE** für kleinere oder noch unfertige Formate geöffnet. Bespielt wird dann das **ganze Festivalzentrum samt frühsummerlichen Hof**.

Kuratiert wird das Programm von Festivalgründer Daniel Brunet, Producing Artistic Director des English Theatre Berlin | International Performing Arts Center. Kriterien hierbei sind künstlerische Exzellenz, Internationalität und kreative Vielfalt.

Interessierte Künstler können ihre Ideen vor Bewerbungsschluss beim **EXPAT-EXPO-Infoabend** präsentieren, neue Kollaborationen schmieden und sich gegenseitig inspirieren. So erfüllt das Festival bereits im Vorfeld eine **Funktion als Netzwerk für künstlerische Produktivität**.

**Neu in diesem Jahr** ist der Titel. Schon von Anfang an spielt die EXPAT EXPO ironisch mit dem Begriff des Expatriate als dem „besseren Migranten“, der abseits des öffentlichen Diskurses zum Thema Migration zu stehen scheint: Der Expat ist keinem Integrationszwang unterlegen und muss nicht einmal die Sprache seiner Wahlheimat sprechen. THE EXPAT EXPO | IMMIGRANT INVASION lässt diese ungleiche Idee von Einwanderung nun direkt ins Auge springen.

„echte Entdeckungen“ (Mounia Meiborg, rbb Kulturradio, über die Performances des Eröffnungsabends 2015)

„[E]ine Präsentationsplattform [...] die das Schaffen der internationalen Community in Berlin produktiv bündelt“ (Patrick Wildermann, Theater der Zeit)

## PROGRAMM-AUSBLICK

Die interdisziplinäre Tanzperformance „**The Rewilding Project**“ von **Liz Erber** aus den USA und dem israelischen Videokünstler **Dan Farberoff** spürt angesichts Klimaerwärmung und Artensterben der Wildheit in unseren Körpern nach. Im Anschluss nimmt uns die australische Performerin **Fiona Martinelli** in der Regie von **Chang Nai Wen** (Taiwan) mit auf die humorvolle Reise einer Sprachlehrerin in „**The Present Imperfect**“. Garantiert CO2-neutral. DI 31.5. | 20 Uhr & 21.30 Uhr

Irgendwo zwischen Sprechtheater und dysfunktionalem Musical ist „**Übersetzung/Translation/Tradução**“ von den portugiesischen Wahlberlinern **Divas Iludidas/Deluded Divas** ein multilingualer, kaleidoskopischer Blick darauf, was in Europa heute passiert. SA 4.6. | 21.30 Uhr

Weil sie nicht immer die asiatische Prostituierte oder die chinesische Nudel-Dame spielen wollte, fragt sich zuvor die Gießen-Absolventin **O. Hyunsin Kim** in „**she came, she saw, she said: meme**“: Wie können Stereotype zum Mittel der Selbstermächtigung werden? Begleitet von Live Sounds von **Baly Nguyen** SA 4.6. | 20 Uhr. Das vollständige Programm steht auch als Download unter [www.etberlin.de](http://www.etberlin.de) zur Verfügung.

**Tickets:** pro Vorstellung: 7€ (5€ ermäßigt), pro Abend: 15€ (9€ ermäßigt), So: 15€ (9€ ermäßigt)